

her Fried. Charlotte Marie), T. des Prinzen Paul v. Württemberg, (Brud. d. Königs), g. 9. Jan. 1807; griech. 17. Dec. 1823.

T ö c h t e r.

- a) Großf. Maria, g. 9. Mz. 1825.
b) Großf. Katharina, g. 28. Aug. 1827.

E l t e r n.

Kaiser Paul 1. Petrowitsch, g. 1. Oct. 1754, folgte seiner Mutter Katharina 2. 17. Nov. 1796, gekrönt in Moskau 16. Apr. 1797, ermordet in Petersb. 23. Mz. 1801 vom Fürsten Suboff; vm. 1) 10. Oct. 1773 mit Natalie Alexiewna, (vorher Wilhelmine), T. des 1790 † Landgrafen Ludwig 4. zu Hessen-Darmstadt, g. 25. Juni 1755, † 26. Apr. 1776; 2) in Petersb. 18. Oct. 1776 mit Maria Feodorowna, (vorher Sophie Dorothee Auguste), T. des 1797 † regier. Herzogs Friedrich Eugen v. Württemberg, g. in Stettin 25. Oct. 1759, † in Petersburg 5. Nov. 1828.

Sachsen. (28. 32.)

Aus dem Geschlechte der Grafen von Wettin, dessen ältester bekannter Stammvater, Theodorich Buzizi, 982 lebte, und dessen Stammsitz die Burg Wettin bei Halle an der Saale war, ging das Haus Sachsen hervor. Namentlich ist Graf Konrad v. Wettin als Stammvater zu betrachten, welcher 1127 die Mark Meissen als erbliches Reichslehen erhielt und erster erblicher Markgraf derselben ward. Nach dem Aussterben des Hauptastes der ältern Linie des askanischen Stammes, belieh Kaiser Sigismund Friedrich den Streitbaren, Markgrafen zu Meissen, 1423, mit dem Herzogthum Sachsen und mit der Kurwürde. Die zwei Enkel desselben, die am 8. Juli 1455 von Kunz v. Kaufungen vom Schlosse in Altenburg geraubten Prinzen, Ernst und Albert, sind die Stifter der nach ihnen genannten noch blühenden beiden Hauptlinien des Hauses Sachsen, dessen Verzweigung folgende Tabelle zeigt.

Friedrich der Gausfmüthige, Sohn Friedrich des Streitbaren, † 1464.

Kurfürst Ernst † 1486.

Dessen Enkel Johann Friedrich der Großmüthige verlor die Kurwürde und einen großen Theil seiner Länder. Dessen Söhne:

Joh. Friedrich † 1595.

Die von seinen Söhnen gestifteten Linien: Coburg u. Eisenach erloschen mit diesen wieder.

Joh. Wilh. † 1573.

Altenburg. Johann, Friedrich † 1605. Wilh. 1. † 1672.

Wilhelm, † 1662. Stifter der Weimarschen Linie.

Weimar, Eisenach Jena Gotha Coburg Meiningen. erlosch erlosch erlosch erlosch 1741. 1690. 1825. 1699.

jetzt großherzogl. Haus Weimar-Eisenach.

Ernst der Fromme, † 1675, Stifter der gothaischen Linien.

Römhild Eisenberg Hilburg-Hausen, jetzt: Coburg. erlosch 1710. 1707.

erlosch 1710. 1707.

Albert der Beherzte † 1500. Sein Enkel Moriz erhielt die Kurwürde der ältern Linie 1548. Der Enkel seines Bruders August: Johann Georg 1. † 1656

Johann Georg 2. Die herzogl. Linien pflanzte d. Kurfürst. zu Weisensfels, Merseburg und Zeig erl. seit 1806 königliche Linie fort. 1746, 1738, 1718.

Albert
bekannt sich
gust 2., un
König. S
an Größe
Die Regier
ständischer
des sächs.
schen Linea
oder Erbove
Krone auf
ohne Unter
der Verwa
Rähe das
Nach dem
in der Pri
legten 18t
Gewillste d
König
Bettin),
u. Leib-En
zog Mar.
er vom D
1830, fol
u. person
Jos. Dem
1801, †
1833 mi
des 182
herzogin
a) M
) M

Albertinische, jüngere, Königliche Linie, (5. 10.)

bekannt sich seit 1697 zur kathol. Kirche, zu welcher Friedrich August 2., um König von Polen werden zu können, übertrat. Das Königr. Sachsen, von 271 Q. M., unter den deutschen Staaten an Größe der sechste, enthielt Ende 1843: 1,757,800 Bewohner. Die Regierungsform ist seit 4. Sept. 1831 monarchisch mit landständischer Verfassung. Die Krone ist erblich im Mannstamme des sächs. Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt u. der agnatischen Linealfolge. In Ermangelung eines durch Verwandtschaft oder Erbverbrüderung zur Nachfolge berechtigten Prinzen, geht die Krone auf eine aus ebenbürtiger Ehe abstammende weibliche Linie, ohne Unterschied des Geschlechts, über. Hierbei entscheidet die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regier. Könige, bei gleicher Nähe das Alter der Linie, u. in selbiger das Alter der Person. Nach dem Uebergange gilt wieder der Vorzug des Mannstammes in der Primogeniturordnung. Der König wird mit dem zurückgelegten 18ten Jahre volljährig, die Prinzen mit dem 21sten. Die Civilliste des Königs ist jährlich 513,788 Thlr. Resid.: Dresden.

König: Friedrich August, (29ster Regent aus dem Hause Wettin), g. in Dresden 18. Mai 1797, Chef des Garde-Reiter- u. Leib-Inf.-Reg., Inh. eines östr. Kür.-Reg. Als sein Vater, Herzog Max., zu seinen Gunsten auf die Succession verzichtete, wurde er vom Oheim, Könige Anton, zum Mitregenten erklärt 13. Sept. 1830, folgte diesem 6. Juni 1836; vm. 1) p. p. in Wien 26. Sept. u. persönl. in Dresden 7. Oct. 1819 mit Karoline Ferd. Ther. Jos. Demetr., des 1835 † österr. Kaiser Franz 1. S., g. 8. Apr. 1801, † in Pillnitz 22. Mai 1832. — 2) in Dresden 24. Apr. 1833 mit Marie Anne Leop., g. in München 27. Jan. 1805, S. des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingschwester der Erzherzogin Franz v. Oesterreich.

G e s c h w i s t e r.

a) Marie Amalia Friedr. Aug., g. in Dresden 10. Aug. 1794*).

*) Als dramatische Schriftstellerin bekannt.

b) Marie Ferd. Amalie, g. das. 27. Apr. 1796, vw. Großherzogin v. Toscana seit 1824.

c) Johann Nepom. Mar. Jos., Herzog zu Sachsen, g. in Dresden 12. Dec. 1801, G. d. Cav., Chef d. 2. leichten Reiter-Reg., Obst.-Inh. des bayer. 2. Kür.-Reg., Präs. des Staatsraths u. des Alterthumsvereins in Dresden, Ehrenmitgl. der Universität Kasan *); vm. p. p. in München 10. Nov. und persönl. in Dresden 21. Nov. 1822 mit Amalie Aug., T. des 1825 † Königs Mar. v. Bayern, Zwillingsschwester d. Königin v. Preußen, g. in München 13. Nov. 1801.

K i n d e r.

1. Marie Aug. Frieder. Karol. Ludov. Amal. Mar. Franz. Nep. Kav., g. in Dresden 22. Jan. 1827.

2. Friedr. Aug. Albert Ant. Ferdin. Jos. Karl Mar. Bapt. Nep. Wilh. Kav. Georg Fidelis, g. 23. Apr. 1828 in Dresden, Chef des 1. Lin.-Inf.-Reg., (erster geborner königl. sächs. Prinz).

3. Mar. Elisabeth Mar. Ludov. Amal. Franz. Soph. Leop. Anne Bapt. Kav. Nep., g. in Dresden 4. Febr. 1830.

4. Fried. Aug. Ernst Ferd. Wilh. Ludw., g. in Dresden 5. Apr. 1831, Chef d. 1. leicht. Reiter-Reg.

5. Friedr. Aug. Georg, g. in Pillnitz 8. Aug. 1832, Chef des 3. Lin.-Inf.-Reg.

6. Marie Sidonie, g. in Pillnitz 16. Aug. 1834.

7. Anne Marie, g. in Dresden 4. Jan. 1836.

8. Margarethe Karol. Frieder. Cät. Aug. Amal. Jos. Elis., g. das. 24. Mai 1840.

9. Sophie Mar. Fried. Aug. Leop. Alex. Ernest. Albert Elis., g. das. 15. März 1845.

E l t e r n.

Herzog Maximilian Mar. Jos., g. in Dresden 13. Apr. 1759, resignirte auf die Thronfolge zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des jetzigen Königs Friedr. Aug., 13. Sept. 1830, † in Dresden 3. Jan. 1838; vm. 1) p. p. in Parma 22. Apr. u. persönl. in Dresden 9. Mai 1792 mit Karoline Mar. Theres. Jos., des 1802 † Herzogs Ferd. 1. v. Parma T., g. in Zweibrücken 22. Nov.

*) Rühmlichst bekannter Uebersetzer des Dante.

1770, † 1. Mz. 1804. — 2) 15. Oct. p. p. in Lucca u. persönl. in Dresden 7. Nov. 1825 mit Mar. Luise Charl., T. des 1803 † Königs Ludwig 1. v. Etrurien, g. 1. Oct. 1802, während einer Seereise von Livorno nach Barcelona; wieder vm. in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Obersthofmeist. Chevalier de Rossi.

Mar. Auguste Nep. Ant. Franz., g. in Dresden 21. Juni 1782, Kusine des Königs, T. des 1827 † Königs Fried. Aug. v. Sachsen und der, 1828 † Prinz. Amalie v. Pfalz-Zweibrücken.

Ernestinische, ältere Linie. (22. 20.)

I. Weimar'sche Linie. (7. 5.)

Sie besitzt die Fürstenthümer Weimar u. Eisenach von 66 Q. M. mit 251,980 (1841) Einw., welchen der, 1828 † Großherzog Karl Aug. am 5. Mai 1816, eine erbmonarchisch-repräsentative Verfassung gab. Dem Großherzog und Erbgroßherzog kommt das Prädicat königl. Hoheit zu, den nachgeborenen Prinzen: Hoheit u. Herzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach. Die Nachkommen des Herz. Bernhard heißen Prinzen, mit dem Prädikat: Herzogl. Durchl. — Luth. Conf. Resid. Weimar.

Großherzog: Karl Friedrich, g. in Weimar 2. Febr. 1783, folgte d. Vater 14. Juni 1828, russ. G.-Lt., Inh. des Kiew'schen Grenad.-Reg., Rector der Jenaer Universität, vm. in Petersburg 3. Aug. 1804 mit der Großfürstin Marie Pawlowna, T. Kaiser Paul 1. v. Rußland, g. 16. Febr. 1786 in Petersburg.

K i n d e r.

1. Paul Alex. Konstant. Karl Friedr. August, g. in Weimar, 25. Sept. 1805, † das. 10. Apr. 1806.

2. Herz. Marie Luise Alex., g. in Weimar 3. Febr. 1808, vm. 1827 mit Pr. Karl v. Preußen.

3. Herz. Marie Luise Auguste Kathar., g. in Weimar 30. Sept. 1811, vm. 1829 mit Pr. Wilh. v. Preußen.

4. Karl Alex. Aug. Joh., Erbgroßherzog, g. in Weimar 24. Juni 1818, prß. G.-M. à la suite, Chef des Kürass.-Reg. 8. u.

Chef des russ. Hus.-Reg. Erbgroßherz. v. Weimar, vm. im Haag 8. Oct. 1842 mit der E. des Königs Wilh. 2. v. Niederland, Wilh. Mar. Sophie Luise, g. 8. Apr. 1824.

S o h n

Karl Aug. Wilh. Nicol. Alex. Mich. Bernh. Heinr. Fried. Steph., g. in Weimar, 31. Jul. 1844.

B r u d e r.

Herzog Karl Bernhard, g. in Weimar 30. Mai 1792, niederl. G.-Et., vm. in Meiningen, 30. Mai 1816 mit der Herz. Ida, E. des 1803 † Herzogs Georg zu Sachsen-Meiningen, g. in Meiningen 25. Juni 1794.

K i n d e r.

a) Pr. Wilh. August Eduard, g. in London 11. Oct. 1823, E. im 1. Gren.-Reg. der engl. Garde-Infant.

b) Pr. Hermann Bernhard Georg, g. in Altenstein 4. Aug. 1825, württemb. E.

c) Pr. Friedrich Gustav Karl, g. in Gent 28. Juni 1827.

d) Prinz. Anna Amalie Marie, g. in Zeeveghem bei Gent 9. Sept. 1828.

e) Prinz. Amalie Mar. da Gloria Aug., g. in Gent 20. Mai 1830.

E l t e r n.

Großherzog Karl August, g. in Weimar 3. Sept. 1757, folgte d. Vater unter Vormundsch. der Mutter 28. Mai 1758, trat die Regier. am 3. Sept. 1775 an; erhielt 1815 durch die Wiener Congressakte den Titel Großherzog; feierte 3. Sept. 1825 sein 50jähriges Reg.-Jubil. u. 30. Oct. desselben Jahres seine goldene Hochzeit, † 14. Juni 1828 in Graditz bei Torgau; vm. in Karlsruhe 30. Oct. 1775 mit Luise Aug., E. des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, g. 30. Juni 1757 in Prenzlau, † in Weimar 14. Febr. 1830.

II. Gothaische Linien. (16. 17.)

Sämmtlich von Ernst dem Frommen, † 1676, abstammend.

Durch gemeinschaftl. Hausbeschluss vom 3. Apr. 1844 legten sie sich, ihren direkten Nachkommen in erster Generation, und den präsumtiven Regierungsnachfolgern, das Prädikat: „Hoheit“ bei.

a) Meiningen. (2. 2.)

Bernhard, 3ter Sohn Ernst des Frommen, † 1706, ist Stifter dieser Linie, deren Land von 45 Q. M. 152,640 Einw. (1840) zählt. Nach der Verfassungsurkunde vom 23. Aug. 1829 ist die Staatsform erbmonarchisch=landständisch. Luth. Conf. — Residenz: Meiningen.

Herzog: Bernhard Erich Freund, g. in Meiningen 17. Dec. 1800, folgte 24. Dec. 1803 d. Vater, unter Vormundsch. der Mutter, trat die Regierung an 17. Dec. 1821, königl. sächs. G.=M. der Kav., kurhess. G.; vm. in Kassel 23. Mz. 1825 mit d. Prinz. Marie Fried. Wilh. Christ., T. des Kurfürsten Wilhelm 2. v. Hessen, g. 6. Sept. 1804.

K i n d e r.

- a) Georg, Erbprinz, g. in Meiningen 2. Apr. 1826.
- b) Auguste Luise Adelh. Karol. Ida, g. das. 6. Aug. 1843.

G e s c h w i s t e r.

1. Herz. Amal. Adelh. Luise Ther., g. 13. Aug. 1792, vm. 1818 mit dem 1837 † König Wilh. 4. v. Großbritannien.
2. Herz. Ida, g. in Meiningen 25. Juni 1794, vm. 1816 mit Herzog Bernhard zu Sachsen=Weimar.

E l t e r n.

Georg Friedrich Karl, g. in Frankfurt a. M. 4. Febr. 1761, folgte dem Vater Anton Ulrich 28. Jan. 1763 unter Vormundsch. der Mutter, trat die Regierung an 4. Febr. 1781, † in Meiningen 24. Dec. 1803; vm. 27. Nov. 1782 mit Luise Eleonore, T. des 1789 † Fürsten Christian v. Hohenlohe=Langenburg, g. 11. Aug. 1763, Vormünderin u. Regentin von 1803 bis 1821, † in Meiningen 29. Apr. 1837.

b) Altenburg. (7. 9.)

(Vorher Hildburghausen.)

Gestiftet von Ernst des Frommen sechstem Sohne, Ernst. Das Fürstenthum Altenburg ist 24 Q. M. groß u. zählte Ende 1845, 127,450 Einw. Die Staatsform ist erbmonarchisch-landständisch, nach dem pactirten Staatsgrundgesetze v. 29. Apr. 1831. Die Majorenität des Regenten u. der Prinzen des Hauses tritt mit dem vollendeten 21sten Jahre ein. — Luth. Conf. — Residenz: Altenburg.

Herzog: Joseph Friedr. Ernst Georg Karl, g. in Hildburghausen 27. Aug. 1789, kön. sächs. G.-M. d. Kav., folgte d. Vater 29. Sept. 1834; vm. in Kirchheim unter Teck 24. Apr. 1817 mit der Herz. Luise Amalie Wilh. Philippine, T. des 1817 † Herzogs Ludwig v. Württemberg, g. in Wallisfurth in der Grafsch. Glash 28. Jan. 1799.

T ö c h t e r.

1. Herz. Alex. Marie Wilh. Kath. Charl. Ther. Henr. Luise Paul. Elis. Fried. Georg., g. in Hildburghausen 14. Apr. 1818, seit 1843 Kronprinzessin v. Hannover.

2. Pauline Frieder. Henr. Aug., g. 24. Nov. 1819, † 11. Jan. 1825.

3. Herz. Henr. Fried. Therese Elis., g. in Hildburghausen 9. Oct. 1823.

4. Herz. Elisabeth Paul. Alex., g. das. 26. März 1826.

5. Herz. Alexandra Frieder. Henr. Paul. Marianne Elis., g. in Altenburg 8. Juli 1830.

6. Herz. Luise Paul. Kar. Mar., g. 4. Juni 1832, † 29. Aug. 1833.

G e s c h w i s t e r.

a) Herz. Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., g. in Hildburghausen 17. Juni 1787, vm. Prinzessin Paul v. Württemberg seit 1805 (lebt in Hildburghausen).

b) Herz. Therese Charl. Luise Fried. Amalie, g. in Hildburghausen 8. Juli 1792, vm. 1810 mit d. Kronprinzen, jetzigem Könige v. Bayern.

c) Herz. Georg Karl Fried., g. in Hildburghausen 24. Juli 1796, bayer. M. u. Flügel-Adjut. (residirt in Eisenberg im Alten-

burgschen)
Marie Lu
großherzog

(1) Her
hausen 16.

(2) Her
Karl Alex.,

d) Her
1801 in Hil

e) Her

3. Juli 180

— 34 Romm

Sov. v. N

Prinzessin v

zu Hohenz.

14. Jan. 18

Karol. v. 9

Febr. 19.

(1) Pr

Dec. 1836.

(2) Pr

Bamberg 1

2ter G

g. in Mün

(4) M

28. Juni

Herz

dem Vater

mundscha

4. Jan. 1

Ertheilung

12. Nov.

burghaufe

Regier. = 3

burg'schen): vm. in Ludwigslust 7. Oct. 1825 mit d. Herzogin Marie Luise Fried. Alex. Elis. Kar. Kath., T. des 1819 † Erbgroßherzog Fr. Lud. v. Mecklenb.=Schwerin, g. 31. Mz. 1803.

S ö h n e.

(1.) Herz. Ernst Friedr. Paul Georg Nic., g. in Hildburghausen 16. Sept. 1826.

(2.) Herz. Moriz Franz Fried. Konst. Alex. Heinrich August Karl Albr., g. 24. Oct. 1829.

d) Herz. Friedrich Wilh. Karl Jos. Ludw. Georg, g. 4. Oct. 1801 in Hildburghausen, wo er lebt.

e) Herz. Eduard Karl Wilh. Christ., g. in Hildburghausen 3. Juli 1804, bay. G.=M. u. Brigad. d. 1. Armeedivis., v. 1832—34 Kommand. der in Griechenland befindl. bay. Cav. u. Mil.=Gouv. v. Nauplia; vm. 1) in Sigmaringen 25. Juli 1835 mit der Prinzessin Amalie Ant. Kar. Adrienne, T. des reg. Fürsten Karl zu Hohenz.=Sigmaringen, g. 30. Apr. 1815, † in Sigmaringen 14. Jan. 1841, 2) in Greiz 8. Mz. 1842 mit der Prinz. Luise Karol. v. Reuß=Greiz, g. 3. Dec. 1822, T. des 1836 † Fürsten Heinr. 19. Reuß=Greiz.

K i n d e r.

(1.) Pr. Therese Amal. Kar. Jos. Ant., g. in Ansbach 21. Dec. 1836.

(2.) Pr. Antoinette Charl. Mar. Jos. Kar. Friedr., g. in Bamberg 17. Apr. 1838.

2ter Ehe. (3.) Albert Heinr. Joh. Karl Vict. Georg Friedr. g. in München 14. Apr. 1843

(4.) Marie Kasparine Antoin. Luise Elisab., g. in München 28. Juni 1845.

E l t e r n.

Herzog Friedrich, g. in Hildburghausen 29. Apr. 1763, folgte dem Vater Ernst Friedrich Karl, 22. Sept. 1780, unter Vormundschaft des Urgroßheims Joseph, übernahm die Regierung 4. Jan. 1787, österr. G.=F.=St., zuletzt bay. G. der Inf. Im Erbtheilungsvertrage über das Herzogth. Gotha=Altenburg vom 12. Nov. 1826, cedirte er das bis dahin gehabte Fürstenth. Hildburghausen gegen das Fürstenth. Altenburg. Er feierte sein 50jähr. Regier.=Jubil. 22. Sept. 1830 und † 29. Sept. 1834 im Jagd-

schlosse Hummelshain bei Kahla an d. Saale; vm. in Hildburg-
hausen 3. Sept. 1785 mit Charlotte Georg. Luise Fried., Her-
zogin zu Mecklenburg, T. des 1816 † Großherzogs Karl v. Meck-
lenburg-Strelitz, g. in Hannover 17. Nov. 1769, † in Hildburg-
hausen 24. Mai 1818.

c) Coburg-Gotha. (7. 6.)

Gestiftet von Ernst des Frommen 7. Sohne, Johann Ernst,
der 1729 starb. Franz Josias, dessen 2ter Sohn, pflanzte die Li-
nie fort. Das Herzogth. Coburg-Gotha von 37 Q. M. mit
150,000 Einw. hat, nach der Verfassungsurkunde vom 8. Aug.
1821, eine erbmonarchisch-landständ. Staatsform. Luth. Conf.
Resid.: Coburg.

Herzog: Ernst Aug. Karl Joh. Leop. Alex. Eduard, g. in Co-
burg 21. Juni 1818, folgte d. Vater 29. Jan. 1844, kön. sächs.
G.-M. à la suite, vm. in Karlsruhe 3. Mai 1842 mit Prinz.
Alexandrine Luise Amal. Fried. Elis. Soph., g. in Karlsruhe
6. Dec. 1820, T. d. Großherz. Leop. v. Baden.

B r u d e r.

Herzog Albrecht Franz Aug. Carl Eman., geb. auf dem Land-
sitz Rosenau bei Coburg 26. Aug. 1819, seit d. 10. Febr. 1840,
Gemahl d. Königin Victoria v. Großbritannien.

E l t e r n.

Herzog Ernst Ant. Karl Ludw., g. in Coburg 2. Jan. 1784,
östr. w. G. d. Cav., Inh. des Uhl.-Reg. Nr. 1., russ. G.-Lt., kön.
sächs. G. d. Cav., folgte d. Vater 9. Dec. 1806. Das, durch die
Wiener Congressakte 1815 ihm zugetheilte Fürstenth. Lichtenberg
auf der linken Rheinseite, trat er 1834 gegen, im Preussischen ge-
legene Güter, an Preußen ab, † in Gotha 29. Jan. 1844; vm.
1) in Gotha 31. Juli 1817 mit Dor. Luise Paul. Charl. Fried.
Aug., T. d. 1822 † Herzogs August zu Sachsen-Gotha, g. in
Gotha 21. Dec. 1800, gesch. 1826, (wieder vm. 1827 mit dem vor-
mals coburg. Leutn. Alexander v. Hanstein, vom Herzoge zu Sach-
sen-Altenburg seitdem zum Grafen v. Pölzig erhoben), † in Paris

1) August
in Antoin.
1799, L.

1. Herz.
Coburg 23.
für Konstan-
bei Bern).

II. Herz.
für G. d.
dignat 182

berold, in
gungen wie

1847) 2. Ja
† ersten u.

1797 (kath
erhielt. F

beryschen
Österreich

wird — h
tenlinien U

hauses G
eine eigene
sichen St

a) Pr.
1816, Ge

b) Pr
joratserb

früher ö
Königl.

tine Ro
1817, D

a
b)

30. August 1831. — 2) in Coburg 23. Dec. 1832, mit d. Herzogin Antoin. Frieder. Aug. Marie Anna, g. in Coburg 17. Sept. 1799, T. des Herzogs Alexander v. Württemberg.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

I. Herz. Juliane Henr. Ulr., jetzt Anna Feodorowna, g. in Coburg 23. Sept. 1781, vm. 1796 mit dem, 1831 †, Großfürsten Konstantin v. Rußland, gesch. 1. Apr. 1820, (lebt in Elfenau bei Bern).

II. Herz. Ferdinand Georg Aug. g. in Coburg 28. Mz. 1785, östr. G. d. Cav., Inh. des Hus.-Reg. 8, erhielt das ungar. Indigenat 1827 Seit 1845 erhält er und seine Söhne, August u. Leopold, in Belgien den Titel: Königl. Hoheit u. die Ehrenbezeugungen wie Prinzen des Kön. belg. Hauses, vm. in Wien (wo er lebt) 2. Jan. 1816 mit Mar. Antoinette Gabr., T. des 1826 † ersten u. letzten Fürsten Franz v. Kohary, g. in Ofen 2. Juli 1797 (kathol.), mit welcher er bedeutende Besitzungen in Ungarn erhielt. Im Dec. 1828 wurde er vom östr. Kaiser mit den Kohary'schen Gütern — der Grafsch. Murau u. 10 Herrschaften in Desterreich u. Ungarn, deren Werth auf 9 Mill. Gulden geschätzt wird — beliehen, u. ist somit Stifter einer der reichsten Magnatenlinien Ungarns. Da er zugleich Stifter einer kathol. Linie des Hauses Coburg wurde, so soll er bei seiner Vermählung durch eine eigene Akte für seine Nachfolger auf die Succession im sächsischen Stammlande verzichtet haben.

K i n d e r. (Kathol. Confession.)

a) Pr. Ferdinand Aug. Franz Anton, g. in Wien 29. Oct. 1816, Gemahl d. Königin Maria 2. v. Portugal seit 9. Apr. 1836.

b) Pr. August Ludw. Vict., g. in Wien 13. Juni 1818, Majoratserbe d. Kohary'schen Güter in Ungarn, Kön. sächs. G.-M., früher östr. M., erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit; vm. 20. Apr. 1843 in St. Cloud, mit Klementine Kar. Leop. Klot. Prinzessin v. Orleans, g. in Neuilly 3. Juni 1817, T. König Ludwig Philipp v. Frankreich.

K i n d e r.

α) Phil. Ferd. Mor. Aug. Raph., g. in Paris 28. Mz. 1844.

β) Aug. Eustach Victor, g. im Schloß Eu 9. Aug. 1845.

n) Marie Adel. Amal. Clotilde, g. in Neuilly 8. Juli 1846.

c) Pr. Victorie Aug. Ant., g. in Wien 14. Febr. 1822, vm. Herzogin v. Nemours seit 1840.

d) Pr. Leopold Franz Jul., g. 31. Jan. 1824, östr. Rittm. bei Civalart Uhl. Nr. 1.

III. Pr. Mar. Luise Victorie, g. in Coburg 17. Aug. 1786; vm. 1) 1803, mit dem, 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen. 2) 1818, mit dem, 1820 †, großbritt. Prinz Herzog Eduard v. Kent, durch welchen sie Mutter der Königin Großbritanniens wurde.

IV. Herz. Leopold Georg Christ. Friedr., g. in Coburg 16. Dec. 1790, König der Belgier seit 12. Juli 1831, f. Belgien.

Von der, 11. Febr. 1825 erloschenen Linie Gotha lebt noch in Gotha die Gemahlin des 1822 † vorletzten Herzogs Emil Leop. Aug., T. des 1821 † Kurfürsten Wilh. 1. v. Hessen, Karoline Amalie, g. in Hanau 11. Juli 1771.

S a l m.

Es giebt 2 fürstliche Familien, die den Namen Salm führen, agnatisch aber mit einander nicht verwandt, ohne alles wechselseitiges Successionsrecht sind. Die eine stammt aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen; die andere aus dem der Dynasten von Reifferscheid. Beide erhielten nach dem Aussterben der alten Grafen Salm — deren Dasein schon unter den Merovingern erwiesen ist, u. zu denen Hermann v. Luxemburg (1084), Gegenkaiser Heinrich 4. gehört — deren Besitzungen; jene, i. J. 1475, durch Heirath, einen Theil der Grafsch. Obersalm in den Vogesen zwischen Elsaß u. Lothringen; diese durch Testament 1413, die Grafschaft Niedersalm in den Ardennen, zwischen Luxemburg u. Lüttich. Beide nahmen den Namen und Wappen der Grafen v. Salm an.

S a l m,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen. (19.)

Die Wildgrafen sollen von Otto v. Wittelsbach abstammen. Ihre Besitzungen, die in den Ardennen lagen, fielen bei ihrem

Ausfu
sich se
durch
2 Ent
burg sch
schen u
die Salm
burg the
bilden ein

Ein ä
den Reichs
des anderr
begelegt n
Frieden v
schädigung
seitdem Für
für Sal
sen wurde
Rheinbund
Ständesher
Kaiserreich
als
liegt. Der
Ständesher
Salm-Sal
Salm: Ky
jest das g
Einw. bef
von 1339
Anholt an
seit 1700
dern u. di
Rath. Con
Fürst 2
2. Aug. 18